

Umbau: Kurpark-Quartier Bad Gandersheim

Das neue Kurpark-Quartier in Bad Gandersheim, ehemals „Hotel Bartels“, Zentralbau am Kurpark direkt am Gelände der Landesgartenschau, vereint heute nach umfassender Sanierung Hotel, Boardinghaus und moderne Wohnungen. Das gesamte Projekt ist hochwertig geplant und ausgeführt. Dazu gehört die Flachdach- und Balkonentwässerung, die technisch erstklassig ist und auch ästhetisch überzeugt.

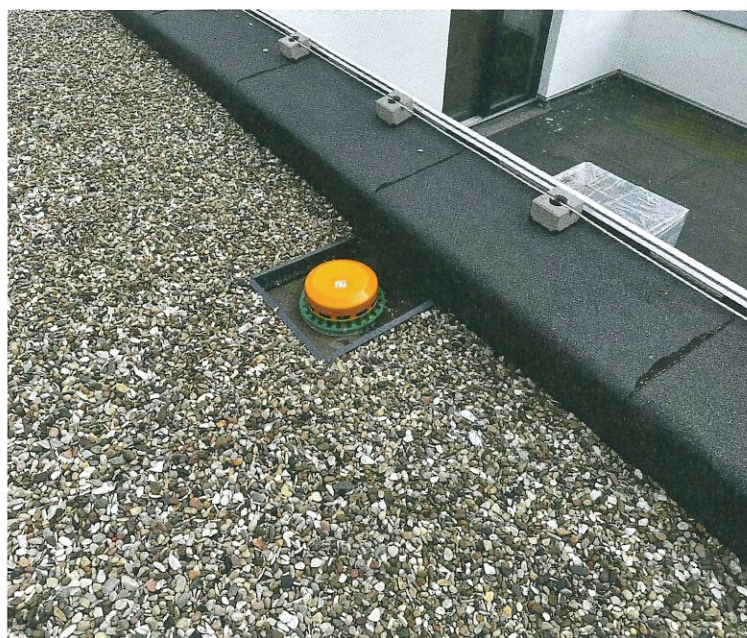
Bad Gandersheim im Südharz kämpft wie viele Kleinstädte darum, gegen die Zentren zu bestehen und als Standort attraktiv zu bleiben. Einen wichtigen Schritt dazu haben hier nun lokale Investoren umgesetzt. Mit der Fertigstellung 2023 fiel die Eröffnung in die Zeit der Landesgartenschau.



Wieder schön: Das sanierte und umgenutzte Kurpark-Quartier in Bad Gandersheim bietet Hotel, Boarding House und Wohnungen unter einem Dach.

Technisch und ästhetisch anspruchsvoll: Der Weg des Wassers

Mit dem umfangreichen Umbau erhielt das gesamte Ensemble ein modernes Aussehen – und Technik auf dem neuesten Stand. Das schließt die Entwässerung von Flachdächern und Balkonen ein. Hier halfen die Spezialisten von Loro, ebenfalls in Bad Gandersheim beheimatet, schon bei der Planung: Um die optimalen Abflusspunkte unter Berücksichtigung der ortsüblichen Regenspende zu berechnen, unterstützte das Serviceteam die Architekten mit einer normgerechten (DIN 1986-100) Auslegung für die Haupt- und die Notentwässerung. Dabei berücksichtigte das Spezialistenteam Abflussbeiwert, Höhen, Längen und Flächen und definierte die genaue Position und Dimension von Abläufen und Falleleitungen. Das Ergebnis ist eine elegante wie wirtschaftliche Lösung: In der



Haupt- und Notentwässerung auf dem Flachdach sind nach einem optimierten Verlegeplan angeordnet. Mit den orangefarbenen Kappen sind die Notabläufe zudem gut zu erkennen. Ein Anstauwehr stellt sicher, dass die Notentwässerung nur bei entsprechend hoher Wasserbelastung beansprucht wird.

Fotos] Loro

„Haupt-Not-Kombi“ sind beide Entwässerungswege in einem Bauteil vereint. Das spart Durchbrüche an der Attika (und Bauzeit) bei hoher Sicherheit für die Entwässerung. Mit der Rohr-in-Rohr-Idee bleibt der Weg des Wassers auch von den Dachterrassen ästhetisch. Das Loro-System „Duostream“ für die kaskadierende Entwässerung ist so ausgelegt, dass auch über abgestufte Etagen nur je eine Leitung für die Haupt- und die Notentwässerung genügt. Da die horizontalen Leitungen in der Dämmebene liegen, ist auch bei kalten Temperaturen ein sicherer Abfluss gewährleistet. Optisch bestechen die Fallrohre aus Stahl: Sie gliedern den Baukörper und tragen zur anspruchsvollen Architektur des Gebäudes bei – und die Balkone lassen sich elegant an die Falleitung anschließen. Um selbst bei extremen Niederschlägen auf der sicheren Seite zu sein, sind die Fallrohre zudem mit dem Loro-X HSÜ ausgestattet. Der Hochsicherheitsüberlauf verhindert den Rückstau in das Abflussrohr, wenn die Kanalisation kein Wasser mehr aufnehmen kann. Dann entwässert das System auf die Fläche.

LORO[®]

LOROWERK
K.H. Vahlbrauk GmbH & Co. KG
Kriegerweg 1 · 37581 Bad Gandersheim
Tel. 05382 71-0 · Fax 05382 71-203
infocenter@lorowerk.de
www.loro.de